



## MdB Singhammer im Gespräch...

### Liebe Münchnerinnen und Münchner,

Lebensmittel wirft man nicht weg. Diesen Satz hat jeder von uns tausendmal gehört und er stimmt. Dennoch werden sie heute massenhaft, selbst wenn noch gut und genießbar, oft viel zu leichtfertig weggeworfen: weil Überschüsse hergestellt wurden, weil Verpackungen leicht beschädigt sind, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum gerade überschritten ist, weil natürlich gewachsene Produkte nicht makellos aussehen... Ganze elf Millionen Tonnen Lebensmittel landen jährlich in Deutschland auf diese Weise auf dem Müll. Eine Schande! Dies vor Augen, erinnere ich mich an meine eigene Kindheit. An die Zeiten, als meine Mutter immer auf den Brotlaib ein Kreuzzeichen eingeritzt hat, bevor er angeschnitten und gegessen wurde.

Dies war neben Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer auch ein Zeichen des Respekts gegenüber Nahrungsmitteln. Man darf schließlich nicht vergessen, dass Tiere getötet werden, um beispielsweise Wurst zu produzieren. Eine ausgeprägte Wegwerfkultur gehört sich da nicht!

Ein wichtiger Partner im Kampf gegen diese Art von Verschwendung sind in Deutschland »Die Tafeln«. Vor allem tragen sie dazu bei, dass bedürftige Menschen ebenfalls mit hochwertigen Lebensmitteln versorgt werden. Hier leistet auch die Münchner Tafel e.V. einen enorm wichtigen Beitrag.

Als stellvertretender Unionsfraktionsvorsitzender für den Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hatte ich letzten Freitag Gelegenheit – gemeinsam mit Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner – eine der größten Ausgabestellen der Münchner Tafel, in der Großmarkthalle, zu besuchen.

Direkt vor Ort konnten wir uns von dem persönlichen Einsatz und der wertvollen Arbeit der ehrenamtlichen Helfer überzeugen.

Auch von früheren Besuchen bei Ausgabestellen im Münchner Norden, unter anderem am Goldschmiedplatz im ehemaligen Trambahnhäuschen, kenne und schätze ich dieses großartige Engagement. Wie uns die Gründerin der Münchner Tafel, Hannelore Kiethel, erläuterte, sammelt die Münchner Tafel e.V. Lebensmittelspenden, liefert diese an 85 soziale Einrichtungen und verteilt sie über die 24 Münchner Ausgabestellen an etwa 18.000 Menschen in unserer Stadt: wöchentlich mehr als 100 Tonnen einwandfreie Lebensmittel. Das Motto »Verteilen statt vernichten« ist goldrichtig: Wir müssen uns abwenden von der Wegwerfkultur und mit Lebensmitteln verantwortungsbewusst umgehen.

*Johannes Singhammer*

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!